



Pulkau—Waitzendorf—Obermarkersdorf

Pfarrblatt

49. Jg.

Herbst 2020

Nr. 1

Sich (nicht) wundern

Ich bin mir sicher,
dass in dieser Corona-Zeit
augenblicklich
viele Wunder geschehen.

Es sind nur andere Wunder,
als wir uns erhofft,
erbetet und erwünscht haben.

Wundern wir uns nicht,
lassen wir es „wundern“

*Peter Schott
In: Pfarrbriefservice.de*



Unser neuer Kaplan stellt sich vor

Seit 1. September ist Adrian Boboruta als Kaplan im Seelsorge-
raum Pulkau-Zellerndorf als Nach-
folger von Ciprian Iacob tätig.
Mehr zu seiner Person lesen Sie
auf **Seite 3**.

Glauben leben - trotz Corona

Unsere Kirche geht online!

Wie ein Virus das Leben in der
Pfarre beeinflusst - aus drei Blick-
winkeln betrachtet.

Seite 11

Wir wurden unterbrochen

Nicht nur Erstkommunion- und
Firmvorbereitung fanden heuer
ein abruptes Ende.
Wie geht es in der Kinder- und
Jugendpastoral weiter?

Seite 15

Inhalt

Impressum	2
Unsere Seelsorger	3
Liturgie	4
ErBauliches	5
Aus dem Pulkauer Pfarrleben	5
Homepage NEU	8
Freud & Leid	10
Glauben leben - trotz Corona	11
Aus dem Waitzendorfer Pfarrleben	12
Aus dem Obermarkersdorfer Pfarrleben	13
Europahaus Pulkau	14
Junge Kirche Pulkau	15

Spendenkonto Pfarrblatt

RAIKA Retz-Pulkautal,
IBAN: AT94 3271 5000 0190 4358
BIC: RLNWATW1715

Impressum

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Das „Pfarrblatt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der röm.-kath. Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf. Der Alleininhaber ist das röm.-kath. Pfarramt Pulkau in Pulkau vertreten durch Pfarrmoderator Jerome Ciceu. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der og. Pfarrgemeinden und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarren sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre St. Michael, Pulkau.

Redaktion: Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit,
beide: Schottengasse 7, 3741 Pulkau
Tel.: 02946/2232, E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Hersteller: Druck Hofer GmbH, 2070 Retz

Quellenhinweise:

Bildquellen (soweit nicht gemeinfrei) sind beim jeweiligen Bild angegeben.

Bilder ohne Quellenangabe stehen im Eigentum der jeweiligen Pfarre bzw. AutorInnen.

Pfarramt Pulkau - So erreichen Sie uns:

Kanzleistunden: Montag: 13:30—15:00 Uhr
Mittwoch: 7:30 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 7:30 - 11:30 Uhr
Freitag: 7:30 - 10:30 Uhr

Telefon: +43 (0)2946/2232

E-Mail: pfarre.pulkau@katholischekirche.at

Web: www.pfarre-pulkau.at

Adresse: Schottengasse 7, 3741 Pulkau

Werbeeinschaltungen



Forsthuber - Schinko

3741 Pulkau, Brückenplatz 1, Tel. 02946 22037



**AUTOBUSSE - REISEBÜRO - TAXI
TRANSPORTE - ERDBAU - BAUSCHUTT**

3741 PULKAU

Landstrasse 12 u. Rathausgasse1
Tel. 02946/27110 od. 2468
E-Mail: office@schneider-reisen.at

2020 Hollabrunn, Hauptplatz 10

Tel. 02952 / 20 0 71
E-Mail: hollabrunn@schneider-reisen.at

Der neue Kaplan kommt aus Kanada



Seit 1. September ist Adrian Boboruta Kaplan im Seelsorge- raum Pulkau-Zellerndorf. Er folgt dem bisherigen Kaplan Ciprian Iacob nach, der seit 1.9. Kaplan in Baden ist. Adrian ist gebürtiger Rumäne und studierte zunächst Kunstgeschichte. Malerei und das Restaurieren von Statuen zählen zu seinen Hobbys.

Bild: Josef Messirek

Mit 25 begann er das Theologiestudium in Karlsburg (Siebenbürgen).

1991 wurde er von Papst Johannes Paul II. in Rom zum Priester geweiht.

Weitere Studien, Philosophie und Religionsgeschichte, führten ihn nach Rom und Paris. Nach Abschluss des Philosophiestudiums mit dem Doktorat dozierte Adrian sechs Jahre als Universitätsprofessor an der Uni Bukarest und am Katholischen Institut.

Sonntagsmessen in sechs Sprachen

Als Seelsorger wirkte Adrian sechs Jahre lang in Messina (Sizilien), acht Jahre in Paris, zwei Jahre in Rom, drei Jahre in der Toskana und zuletzt fünf Jahre in Montreal (Kanada). Dort war er Pfarrer für 5.000 Katholiken. Sein Arbeitsbereich war gewaltig. „Am Wochenende feierte ich sechs bis sieben heilige Messen, und das für alle Nationalitäten. Ich zelebrierte in Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch und Ungarisch. Da ich allein war, hielt ich auch alle Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse. Da gab es in zwei Monaten 82 Begräbnisse!“

82 Erstkommunionkinder in Montreal

Etwa 40 Ministranten aus verschiedenen Nationalitäten versahen den Dienst am Altar, auf die Erstkommunion hat Adrian in einem Jahr mit Unterstützung durch Tischmütter 82 Kinder, auf die Firmung 30 Jugendliche vorbereitet.

Seit 1. September wohnt er im Pfarrhof Pulkau und ergänzt mit Bruder Eduard Schretter und Josef Antoci das Seelsorgerteam um Pfarrmoderator Jerome Ciceu im Seelsorge- raum Pulkau-Zellerndorf. Deutsch hat er seinerzeit mit seinen Großeltern gesprochen, aber das ist nun schon 40 Jahre her. Daher ist Adrian intensiv mit dem Wiederholen und dem Studium der deutschen Sprache beschäftigt.

Was für sein Wirken als Seelsorger sehr wichtig ist: „Ich möchte das Wort des Herrn in die Seelen der Menschen tragen.“

Zellerndorfer zum Ständigen Diakon geweiht



Am 26. September 2020 wurde Herwig Greylinger mit 12 weiteren Männern von Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn in einem festlichen Gottesdienst im Dom zu St. Stephan in Wien durch Gebet und Handauflegung zum Ständigen Diakon geweiht.

Herwig Greylinger ist ÖBB-Angestellter, verheiratet mit Maria, hat zwei Kinder und wohnt

in Zellerndorf.

Wir freuen uns sehr, dass Herwig als Ständiger Diakon in unseren acht Pfarren des Seelsorge- raumes Pulkau-Zellerndorf in Zukunft tätig sein darf.

Wir wünschen ihm von Herzen alles erdenklich Gute für seine Tätigkeit und Gottes Segen für ihn und seine Familie.

Beauftragter des Bischofs und mitten im Leben

Der Diakon ist der Beauftragte des Bischofs für die konkrete Nächstenliebe. Ab dem frühen Mittelalter wurde der Diakonats allerdings zur unmittelbaren Vorstufe der Priesterweihe und zu einer rein liturgischen Funktion.

Das zweite vatikanische Konzil erneuerte den ständigen Diakonats und öffnete ihn auch bewährten, verheirateten Männern.

Ständige Diakone sind weder Priesteramtsanwärter noch Ersatzpriester. Sie gehören durch die Weihe zum Klerus und haben liturgische Funktionen in der Eucharistiefier, vor allem die Verkündigung des Evangeliums. Auch die Feier von Taufen, Trauungen, Andachten und nicht zuletzt von Begräbnissen wird Diakonen häufig anvertraut. Schließlich sind sie prinzipiell auch dazu beauftragt zu predigen.

Ihr „Kerngeschäft“ aber ist die „Diakonie“, der karitative Grundauftrag der Kirche. Häufig ist das die Sorge um ältere, kranke oder vereinsamte Menschen oder aber das Engagement für Menschen am Rand der Gesellschaft. Oft besteht die konkrete Diakonie im Gespräch, im Zuhören und in der Begleitung von Menschen, die Rat oder schlicht ein offenes Ohr suchen. Der große Vorteil des Diakons ist dabei, dass er als Ehemann, Vater und Berufstätiger auf viel persönliche Erfahrung zurückgreifen kann.

Zum überwiegenden Teil ist der Diakonats ein Ehrenamt. Dennoch verpflichtet sich jeder Diakon zu einer individuell definierten, wöchentlichen Dienstzeit. Wichtig ist auch die Zustimmung der Ehepartnerin, die den Ruf zur Weihe bejahen und mitvollziehen muss. Weitere Voraussetzungen sind eine theologische Ausbildung und die positive Stellungnahme von drei Priestern.

(Text auszugsweise entnommen von www.erzdioezese-wien.at)

Allgemeine Gottesdienstordnung für die Pfarren Pulkau, Waitzendorf u. Obermarkersdorf (Winterzeit)

Sonn-/Feiertage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
07:30 Hl. Messe St. Michael						
08:15 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe Waitzendorf						
10:00 Hl. Messe St. Michael					08:00 bzw. 17:00 Hl. Messe Waitzendorf	16:30 Rosenkranz 17:00 Vorabendmesse Obermarkersdorf
10:00 Hl. Messe Obermarkersdorf						
		18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	18:00 Hl. Messe, Wortgottes- dienst oder Rosenkranz in den Filialen	17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Eucharisti- scher Rosenkranz 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse Hl. Blutkirche
Alle Gottesdienstzeiten finden Sie tagesaktuell auf der Homepage: www.pfarre-pulkau.at					 Pulkau  Waitzendorf  Obermarkersdorf Änderungen vorbehalten!	

Liturgieangebot in Seelsorgeraum Pulkau – Zellerndorf



Acht Pfarren – ein gemeinsames Ziel!

So lautet unser Motto.

Unser gemeinsames Ziel ist es, in jeder Pfarre, entsprechend der Anzahl der Messbesucher, hl. Messen zu feiern.

Derzeit werden wir von vier Priestern betreut. Wenn alle vier Priester im Dienst stehen, haben wir folgende Möglichkeiten der Messfeiern:

Priester 1 hält drei Messen:
eine um 7:30, eine um 8:30 und eine um 10:00 Uhr

Priester 2 hält zwei Messen:
eine um 8:30 und eine um 10:00 Uhr

Priester 3 hält zwei Messen:
eine um 8:30 und eine um 10:00 Uhr

Priester 4 hält zwei Messen:
eine um 8:30 und eine um 10:00 Uhr

Dies war auch der Grund, warum die Messe um 9:15 Uhr in Pulkau auf 10:00 Uhr verlegt wurde, da es einem Priester sonst nicht möglich ist, zusätzlich zur Messe um 9:15 Uhr eine Messe um 8:30 Uhr bzw. 10:00 Uhr in einer anderen Pfarre zu feiern.

Wir sind im ganzen Seelsorgeraum bemüht, jeden Sonntag in jeder Pfarre die hl. Eucharistie mit einem Priester feiern zu können. Der Mangel an Priestern zwingt uns aber in unserer Zeit, dass auch Gottesdienste ohne Priester gefeiert werden. Dabei bekommt das Engagement und das Glaubenszeugnis der Gemeindeglieder ein ganz neues Gewicht. Auch wenn kein Priester gegenwärtig ist, trifft sich die Gemeinde zum gemeinsamen Gottesdienst. So bleibt sie am Ort bestehen. Die Christen dürfen sicher sein, dass Jesus Christus, der Herr, in ihrer Mitte zugegen ist, denn er hat gesagt: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." Aus dieser Überlegung heraus werden wir in Zukunft vermehrt Ausbildungen zum Wortgottesdienstleiter in unserem Seelsorgeraum anbieten, um jeder Pfarre die Möglichkeit zu geben, im Bedarfsfall Wort-Gottes-Feiern in ihrer Pfarre feiern zu können.

ErBauliches

Wie allen bekannt ist, wurden nahezu alle Veranstaltungen der Pfarre und des Europahauses abgesagt. Bedingt durch die Absagen und die negativen Auswirkungen auf die Pfarrfinanzen wurden auch die geplanten Bauarbeiten im Pfarrhof verschoben. Nur die beiden Torbögen des Pfarrhofes wurden restauriert, weil der Schaden schon massiv war und Verputz und Steinteile herabzufallen drohten, bzw. jede Wintersaison dem Mauerwerk noch stärker zusetzt.



Die Arbeiten am Verputz im Innenhof des Pfarrhofes (hauptsächlich Sockel) und die Renovierung der Außentüren wurden auf nächstes Jahr verschoben. Auch

der Sockel der Sakristei in der Blutkirche soll im nächsten Jahr erneuert werden. Für 2021 ist auch die Innenrenovierung des Karners geplant und Renovierungen im Innenbereich des Pfarrhofes.



Aus dem Pulkauer Pfarrleben

Seniorenrunde Pulkau

Liebe SeniorInnen!

Wir hoffen, Sie haben bis jetzt die Coronavirus-Pandemie gut überstanden. Ja, Corona hat uns leider noch nicht verlassen und ist immer noch aktiv. Aus diesem Grunde finden in der nächsten Zeit keine Seniorennachmittage statt. Wir hoffen, dass es besser wird und wir uns gemütlich wieder treffen können.

Bleiben Sie weiterhin gesund!



*Ihre Anneliese Frisch und
Ilse Jordan*



Katholische Männerbewegung Pulkau

Auch für die KMB Pulkau war dieses Jahr bisher ein Jahr der unvorhergesehenen Ereignisse. Dabei fing es doch so hoffnungsvoll an. Am 17. Februar waren wir noch Gastgeber der monatlichen Dekanats-Männermesse und konnten sowohl bei der hl. Messe in der Blutkirche als auch bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal eine große Schar an Teilnehmern begrüßen. Die nächste Dekanats-Männermesse war am 16. März in Zellerndorf geplant. Durch den Ausbruch der Pandemie musste diese abgesagt werden. Der KMB Alltag musste auf einen Rumpfbetrieb reduziert werden.

Keine Monatsrunden, keine Dekanatsmännermesse mit Frühjahrskonferenz im April in Retz, keine normalen Fatimafeiern, kein „Gebet an der Grenze“ im Juni. Ein Vorausplanen unmöglich. Als die Restriktionen kurzfristig wieder gelockert wurden trafen wir uns am 22. Juni zu einer hl. Messe mit anschließender Johannisfeier in Zellerndorf, was auch als Ersatz für das am 24. Juni geplante „Gebet an der Grenze“ diente. Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass dieser Abend auch eine der letzten größeren Begegnungen mit unserem allseits geschätzten KMB Dekanats-Ehrenobmann, Johann Fehring, sein sollte. Da die monatlichen Treffen in geschlossenen Räumen nicht möglich waren, beschränkten sich unsere Aktivitäten auf die Geburtstagsglückwünsche für die Mitglieder und den monatlichen Lektorendienst. Am 5. August verstarb unerwartet unser langjähriges KMB Mitglied Johann Fehring im 79. Lebensjahr. Am Freitag, den 21. August nahmen wir beim Begräbnisgottesdienst in seinem „geliebten“ Pulkauer Bründl von ihm Abschied. Neben seinem Sarg beim Bründl wehte die Dekanatsfahne, welche in seiner Zeit als Dekanatsobmann durch seine Bemühung angekauft wurde. Johann Fehring war bis 2009 Pfarrobbmann, von 2005 bis 2017 Dekanatsobmann und ab 2017 bis zuletzt Dekanats-Ehrenobmann der Katholischen Männerbewegung. Johann Fehring wirkte

immer bei der Organisation für das „Gebet an der Grenze“, für die Männerwallfahrt nach Klosterneuburg, den Dekanats-Männermessen, welche er mit dem damaligen KMB Dekanats-Männerseelsorger, Prälat Franz Mantler, ins Leben gerufen hatte. Ob Johannisfeier oder Dekanats-Kreuzweg, er war bei allen Veranstaltungen der KMB beteiligt und wirkte überall tatkräftig mit. Seitens der Katholischen Männerbewegung wurden seine Verdienste jeweils mit dem Ehrenzeichen in Bronze und dem Ehrenzeichen in Silber mit großem Dank gewürdigt. Für Oktober 2020 gab es schon seit längerer Zeit Überlegungen zur Feier seines 80. Geburtstages, darunter auch die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens der KMB. Leider sollte es nicht mehr dazu kommen. Johann Fehring hinterlässt eine große Lücke, welche nicht einfach zu schließen sein wird.

In Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Zeit mit ihm zurück. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und ganz besonders seiner Gattin.



Die derzeitige Situation um COVID-19 macht ein Vorausplanen fast unmöglich. Was auch immer in der nächsten Zeit noch kommen mag, mit Gottvertrauen haben wir die Gewissheit, alles hat seinen Anfang und sein Ende.

Das Team der KMB wünscht Ihnen Gesundheit und Gottes reichsten Segen.

Katholische Frauenbewegung Pulkau



Das Arbeitsjahr der kfb begann eigentlich am 19. Februar 2020 mit der Jahreshauptversammlung und einer hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder. Leider kam dann alles anders und die Pandemie hat uns seitdem fest im Griff.

Wir von der kfb konnten daher keinen unserer jährlichen Programmpunkte durchführen. So gab es keinen Einkehrtag, keine kfb Maiandacht, bzw. auch keine gemeinsame Maiandacht im Landespflegeheim Retz und natürlich auch keinen kfb Ausflug.

In den Sommermonaten trafen wir uns, das Team, um zu besprechen wie wir das zweite Halbjahr gestalten werden.

Einige Tage vor dem Erntedankfest wurden Sträußchen gebunden, welche wir wie immer vor der hl. Messe verteilten.

In den letzten Jahren bot die kfb auf dem Weihnachtsmarkt selbstgefertigte Adventkränze an. Bekanntlich findet der Weihnachtsmarkt heuer nicht statt.

Die kfb-Frauen möchten aber trotzdem wieder Adventkränze herstellen.

Wer Interesse hat, einen Adventkranz bei der kfb zu erwerben, möge sich an Helga Schön unter der Telefonnummer 0664 99 74 357 bis spätestens 15. Nov. wenden.

Heuer ist alles anders!

Das Team der kfb Pulkau

Fünf neue KommunionhelferInnen für die Pfarre Pulkau

Eigentlich wollten sich Franz Wimmer, Ulrike und Ludwig Fischer sowie Magdalena und Thomas Krimmel bereits im Frühjahr dieses Jahres zu KommunionhelferInnen ausbilden lassen. Der allgemeine Lockdown ließ jedoch keine Kurse bis zum Ende des Sommers zu.

Am Fest Mariä Namen war es endlich so weit: In der Pfarre St. Augustin (Wien) konnte P. Matthias Schlögl OSA insgesamt elf Männer und Frauen - unter ihnen die fünf Pulkauer - einen Tag lang im Kurs begleiten und am Ende der hl. Messe die Dekrete mit der Beauftragung zur Kommunionsspendung überreichen.



Wir begrüßen unser neues Pfarrgemeinderatsmitglied

Durch das Ableben unseres langjährigen Mitglieds, Johann Fehringer, wurde ein Sitz im Pfarrgemeinderat frei.

Es freut uns ganz besonders, einen jungen und engagierten Familienvater gewonnen zu haben.



Hier ein kurzer Steckbrief unseres Neuzuganges:

Mag. Michael F. Darthé, geboren am 1.3.1978 in Wien, verheiratet mit Elisabeth und Vater von vier Kindern (Michael, Maximilian, Franz-Josef und Amalia). Nach der AHS Matura in Wien Absolvierung des Wehrdienstes als

Einjährig Freiwilliger (derzeitiger Dienstgrad Oberleutnant der Miliz) und Absolvierung eines Studiums der Betriebswirtschaft an der WU Wien 2006. Seither im Bankenbereich beruflich tätig. In Pulkau wohnhaft seit Juni 2016. Hobbies – Lesen, lange Spaziergänge und die Jagd.



Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die Ehrungen, die Blumen-, Kranz- und Geldspenden für das Pulkauer Bründl, für die Verbundenheit und Freundschaft, die wir nach dem Tod meines geliebten Mannes, unseres Vaters und Großvaters

Einmal findet
jeder Weg sein Ziel
jedes Herz seine Heimat
jedes Leben seine
Vollendung

Johann Fehringer
16. Oktober 1940 | 05. August 2020
erfahren durften, danken wir herzlich.

Maria Fehringer
Familien Fehringer, Kautz und Hengl

Besonders danken wir: der Pfarre Pulkau mit Pfarrer Jerome Ciceu, Pfarre Obermarkersdorf/Waitzendorf, dem Kirchenchor, der KMB, dem Theaterverein, dem Kameradschaftsbund, der FF Rafing, der Trachtenkapelle und dem Europahaus Pulkau sowie der Bestattung Rücker.

Abschied von unserem Pfarrgemeinderatskollegen Johann Fehringer

Beim Begräbnisgottesdienst am 21. August mussten wir gemeinsam mit der Familie Abschied nehmen von einem Pfarrmitglied, das jahrzehntelang unermüdlichen Einsatz für unsere Pfarre gezeigt hatte.

Johann Fehringer gestaltete beinahe 30 Jahre lang als Pfarrgemeinderat (drei Perioden davon als stellvertretender Vorsitzender) das pastorale Leben und die Liturgie in unserer Pfarre mit. Er war nicht nur als Wortgottesdienstleiter und Krankenkommunionsspender tätig, sondern sorgte sich auch besonders um den Erhalt der kirchlichen Gebäude - wie unsere Kirchen und den Pfarrhof. Besonders ans Herz gewachsen ist ihm dabei das Pulkauer Bründl mit seiner Kapelle. Gemeinsam mit seiner Frau Maria organisierte er die monatlichen Fatimafeiern von Mai bis Oktober und natürlich das jährliche Bründlfest zu Mariä Heimsuchung.

Er war Obmann der Katholischen Männerbewegung in der Pfarre und im Dekanat, Mitbegründer der Theatergruppe der Pfarre Pulkau, langjähriges Mitglied des Kirchenchores, im Vorstand des Vereins Pulkauer Kreis-Europahaus Pulkau und im Vorstand des Fördervereins zur Renovierung der St. Michaelskirche und des Karners.

Johann Fehringer wird in unserer Pfarre fehlen, aber er wird uns durch sein selbstloses Tun in wertschätzender Erinnerung bleiben.

Die Pfarrgemeinderäte der Pfarre Pulkau



Homepage NEU

Unsere Homepage hat ein neues Gesicht bekommen und bietet nun noch mehr Service für alle Gläubigen und Interessierten am Pfarrleben. Besuchen Sie uns auf **www.pfarre-pulkau.at!**

Hier kommen Sie auf unsere Facebookseite!



Bestellen Sie ganz bequem von zu Hause aus eine Messintention!
(= „eine Messe einschreiben lassen“)

MESSEN BESTELLEN



pfarramt.pulkau@aon.at



Suche...



Home | Unsere Termine | Unsere News | Wir sind für Sie da | Unser Team | Wir begegnen einander | Unsere Kirchen

Grüß Gott und herzlich willkommen!

PFARRE PULKAU

Im Menü finden Sie alle unsere Termine, Neuigkeiten, Sakramentsinformationen, Priesterkontaktdaten; Infos zu Gremien, Sekretariat, Pfarrgruppen und Seelsorgeraum; eine Gebetssammlung; Infos zu Pfarre, Kirchen und Kirchenführungen.



MusikerInnen und SängerInnen gesucht!

Du bist ambitioniert und möchtest in einer Worship-Band spielen?

MEHR LESEN



Covid-19 Maßnahmen

Ab 9. Oktober, aktualisierte Rahmenordnung der österreichischen Bischofskonferenz.

MEHR LESEN

Messübertragungen live

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr wird die Hl. Messe aus dem Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf hier live übertragen.

Messübertragung der letzten Messe:



Downloads und Services

In unserer Download und Service-Rubrik finden Sie das aktuelle Pfarrblatt als PDF zum Lesen, als auch weitere wichtige Formulare und Infos rund um unsere Pfarre.

MEHR INFO



Kirchenführungen

Wir zeigen Ihnen gerne die Kirchen von Pulkau, ein Schmelztigel der Kunststile. Dazu gehören die Pfarrkirche St. Michael, der Karmel (Beinhaus) sowie die Blutkirche.

MEHR INFO

Schott Tagesliturgie

Sonntag

18

Oktober 2020

zurück

weiter

- 29. Sonntag im Jahreskreis
- Hl. Lukas
- Lesejahr: A II, Stb: I. Woche

Hier finden Sie alle Lesungen zum Tag! Eine tolle Möglichkeit, sich als Lektor vorzubereiten.

Homepage NEU

Hier finden Sie den aktuellen
Lektorenplan in herkömmlicher Form!

AUSZUG AUS DEM PFARRKALENDER...

www.pfarrrkalender.at

Ansicht Extras Download Orte

Filtern Sie die Pfarre Ihrer Wahl oder
ändern Sie auf Monatsansicht!

Periode: 2020 10

20.10 Dienstag	Wendelin, Einsiedler im Saarland (6. Jh.)
	Zellerndorf: 08:00 Wochentagsmesse (Kapelle) Kaplan Eduard Schretter
	Obermarkersdorf: 15:00 Rosenkranz
21.10 Mittwoch	Pulkau: 18:30 Wochentagsmesse (Blutkirche) Kaplan Adrian Boboruta f. + Vater zum Geburtstag, Mutter und Schwester von Theodor Ramharter
	Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (um 304)
	Platt: 08:00 Wochentagsmesse Kaplan Eduard Schretter
22.10 Donnerstag	Pulkau: 18:30 Wochentagsmesse (Missingdorf) Pfarrvikar Josef Antoci f. + Krenn Albert zum Geburtstag und Hedwig von der Familie
	Johannes Paul II., Papst (2005)
	Deinzendorf: 08:00 Wochentagsmesse (Kapelle Dietmannsdorf) Kaplan Eduard Schretter
22.10 Donnerstag	Zellerndorf: 14:00 Begräbnis: Franz Nimsee
	Pulkau: 18:30 Wochentagsmesse - 30 min. v.d. Messe Rosenkranz (Blutkirche) Kaplan Adrian Boboruta f. + Hermine Stift zum Sterbetag von der Familie

Sie haben direkten Einblick in den Onlinekalender aller
Pfarren unseres Seelsorgegebietes. Mit Zusatzinfos wie
Zebrant, Lektoren, Intentionen u.v.m.

Messintention bestellen

Anrede

Herr

Name *

Vorname

Nachname

Anschrift *

Straße, Hausnummer

Ort

PLZ

Österreich

E-Mail *

1. Messwunsch

Füllen Sie ganz bequem zuhause das Formular aus
und bestellen Sie online bis zu fünf Messintentionen.
Bezahlen können Sie per PayPal, Kreditkarte oder
Banküberweisung!

Ihre Daten sind bei uns in sicheren Händen

Wir erheben und verwenden Ihre persönlichen
Daten ausschließlich für Ihre Messintention
und das Mess-Stipendium. Sie können der
Nutzung Ihrer Daten für weitere
Informationszwecke jederzeit widersprechen,
indem Sie eine Nachricht an
pfarramt.pulkau@aon.at senden.

So funktioniert es!

Bitte füllen Sie das Formular links vollständig
aus und schicken es ab. Sie bekommen an die
angegebene Mailadresse eine Bestätigung per
Mail für Ihre Messintention. Den angegeben
Betrag können Sie uns ganz unkompliziert
über den Spenden-Button oder durch eine
Bank-Überweisung auf unser Konto
zukommen lassen, vielen Dank!

Zu guter Letzt finden Sie in der Fußzeile die
wichtigsten Schnelzugriffe!

Wir freuen uns auch über jede Onlinespende!

Kleiner Hinweis



Christus hat keine Hände, nur
unsere Hände, um seine Arbeit
heute zu tun. Er hat keine Füße, nur
unsere Füße, um Menschen auf
seinen Weg zu führen. Christus hat
keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Spenden

Wenn Ihnen unsere Pfarrarbeit
gefällt, würden wir uns über eine
finanzielle Unterstützung sehr
freuen.

Sie können auf unser Konto IBAN
AT94 3271 5000 0190 4358
überweisen oder direkt über diesen
Button spenden.

Spenden



Wichtige Links

- Unsere Termine
- Messintention online bestellen
- Kirchenführungen
- Downloads und Services

Kontakt

- Unsere Pfarre**
Schottengasse 7, 3741 Pulkau
- Rufen Sie uns an**
+43 2946 22 32
- Kanzleioffnungszeiten**
Montag: 13:30 bis 15:00 Uhr
Mittwoch: 7:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag: 7:30 bis 11:30 Uhr
Freitag: 7:30 bis 10:30 Uhr
- E-Mail**
pfarramt.pulkau@aon.at

Freud und Leid in unseren Pfarren



Durch die Taufe wurden Kinder Gottes

23.11.2019 Machotka Alexander, Pulkau
 07.12.2019 Trauner Xaver, Pulkau
 08.12.2019 Hofbauer Lena, Leodagger
 02.02.2020 Braun Elias, Missingdorf
 07.03.2020 Ryš Elena, Rohrendorf
 08.03.2020 Geist Valentina, Pulkau
 28.06.2020 Hacker Luisa, Zellerndorf
 05.07.2020 Engel David, Missingdorf
 05.07.2020 Schneider Julian, Pulkau
 18.07.2020 Puschnig Mathilda, Wien
 18.07.2020 Butter Natalie, Loosdorf
 26.07.2020 Hofstätter Antonia, Pulkau
 29.08.2020 Wagner David, Geras
 30.08.2020 Honsig Juliana, Pulkau
 30.08.2020 Altenburger Raphael, Aspersdorf
 06.09.2020 Wöber Anna, Obermarkersdorf
 12.09.2020 Köppl Valentina, Obermarkersdorf



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen

20.11.2019 Schönauer Eleonora, Retz	16.08.2020 Gatterbauer Helmuth, Wien
26.11.2019 Geist Gertraud, Rafing	28.08.2020 Edelmann Elfriede, Pulkau
14.12.2019 Schober Rosa, Pulkau	05.09.2020 Nedbaylo Anton, Pulkau
17.12.2019 Angenbauer Maria, Pulkau	24.09.2020 Mader Felix, Pulkau
02.01.2020 Mayer Helene, Pulkau	29.09.2020 Bittermann Maria Pulkau
10.01.2020 Puschnig Friederike, Groß-Reipersdorf	03.10.2020 Rauch Karl, Pulkau
20.01.2020 Fuchs Wilhelm, Rafing	13.10.2020 Stift Franz, Pulkau
13.02.2020 Hofbauer Hilda, Rafing	20.03.2020 Linsmeyer Josef, Waitzendorf
10.03.2020 Husar Gertraude, Rafing	17.04.2020 Pregler Walter, Waitzendorf
13.03.2020 Balcar Oskar, Langau	08.08.2020 Neunteufel Eleonora, Waitzendorf
02.04.2020 Krenn Hedwig, Missingdorf	
12.04.2020 Husar Johann, Rafing	24.11.2019 Freitag Anna, Obermarkersdorf
16.04.2020 Neuhold Hildegard, Rafing	01.12.2019 Taglang Wilhelm, Obermarkersdorf
21.04.2020 Schopf Leo, Pulkau	06.01.2020 Köck Hedwig, Obermarkersdorf
01.05.2020 Senk Johann, Groß-Reipersdorf	13.03.2020 Gantar Henriette, Obermarkersdorf
10.05.2020 Pock Alfred, Rohrendorf	29.07.2020 Pregler Herta, Obermarkersdorf
29.05.2020 Kulhanek Anna, Pulkau	29.08.2020 Mangol Stephanie, Obermarkersdorf
23.06.2020 Schlager Erich, Leodagger	19.09.2020 Jäger Gertrud, Obermarkersdorf
23.07.2020 Knirsch Helene, Pulkau	04.10.2020 Sieder Wolfgang, Obermarkersdorf
26.07.2020 Schmid Anna, Pulkau	
05.08.2020 Brunner Margarete, Leodagger	
05.08.2020 Fehrer Johann, Rafing	
10.08.2020 Ernst Josefine, Pulkau	
14.08.2020 Goldsteiner Herbert, Pulkau	



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

15.08.2020 Pfeifer Christian & Rohringer Lisa, Kleinstetteldorf



Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Herbst 2020



Wie ein Virus unser Pfarrleben beeinflusst, zeigen die drei folgenden Artikel:

... aus der Sicht des Pfarrgemeinderates

Das Corona-Virus und seine Auswirkungen haben auch den Pfarrbetrieb massiv beeinträchtigt. Am Beginn des Lockdowns versuchten wir durch Plakate und Informationen auf der Homepage die Gläubigen bewusst auf das Angebot unserer Pfarre und die Möglichkeit eines Gespräches mit unseren Seelsorgern hinzuweisen. Gerade in schwierigen Zeiten, wo kein Messbetrieb möglich war, wollten wir als Pfarre für die Gläubigen da sein. Wir begannen die hl. Messen via Facebook und Homepage zu übertragen und bekamen diesbezüglich viel positives Feedback, auch von älteren oder kranken Menschen.

Messübertragungen gibt es weiterhin und unsere Seelsorger stehen auch jetzt gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Die Richtlinien bezüglich Raumnutzung und Hygienemaßnahmen für Kirchen und pastorale Räume werden in regelmäßigen Abständen von der österreichischen Bischofskonferenz erarbeitet. Wöchentlich werden alle Pfarren vom Ordinariat der Erzdiözese Wien informiert, welche Maßnahmen vorgeschrieben und umzusetzen sind. Basierend auf diesen Vorgaben entstand auch der Willkommensdienst bei den Messen, die Vorgabe des Abstandes bzw. das Tragen der Masken in den Kircheninnenräumen. Das Platzangebot in unserer Pfarrkirche St. Michael durch drei Kirchenschiffe und die Flexibilität durch Stühle, die Möglichkeit, bei der Kommunion durch ein Einbahnsystem gegenüber anderen Gläubigen den vorgeschriebenen Abstand zu halten und die Durchführbarkeit der vorgeschriebenen Lüftung des Kircheninnenraumes haben uns im Sinne der Gesundheit unserer Kirchenbesucher, der Mesner und unserer Priester dazu bewogen, beide Sonntagsmessen in unserer Pfarrkirche zu feiern.

Das Corona-Virus und die Gottesdienste in Missingdorf

Wir erinnern uns alle noch sehr gut: Ab Mitte März 2020 fanden keine Gottesdienste mehr im Beisein von Gläubigen statt. Der Grund: Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie.

Die Palmweihe feierten wir zu Hause vor dem Fernseher,

ebenso die Osterfeiertage. Dank der modernen Medien war das möglich, noch vor gar nicht so langer Zeit wäre das undenkbar gewesen. Und trotzdem: Obwohl sich alle Mitwirkenden redlich Mühe gaben, konnte es doch nur ein unvollständiger Ersatz für den in der Gemeinschaft gefeierten Gottesdienst sein.

Am 22. April fand, Gott sei Dank, erstmals wieder eine hl. Messe in Missingdorf statt. Wir waren zwar nur zu viert (Pfarrer Jerome, Theresa und Barbara Schmied und meine Wenigkeit) und sie wurde auf Facebook übertragen.

Anfang Juni besserte sich die Lage und unsere Regierung lockerte die Vorschriften. Für den 3. Juni war wieder eine hl. Messe in Missingdorf vorgesehen, aber wenn man in unserer kleinen Kapelle die Corona-Abstandsvorschriften einhalten will, dann kann nur eine Handvoll Personen zum Gottesdienst kommen. Also hat mich einige Tage vorher unser Pfarrmoderator Jerome gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, die hl. Messe in unserem MISSING•DORF•HAUS zu feiern. Gesagt, getan. Wir bereiteten alles vor und stellten die Tische und Sessel so auf, dass der Abstand in jede Richtung eingehalten werden konnte.



Am 3. Juni waren zehn Personen ins Dorfhaus gekommen, am 29. Juli waren es fast doppelt so viele. Inzwischen haben wir noch am 26. August und am 23. September im MISSING•DORF•HAUS die hl. Messe gefeiert.

Rückblickend war es von Jerome ein guter Vorschlag vorübergehend von der Kapelle in unser Dorfhaus zu übersiedeln. Und wenn sich die Situation mit COVID-19 nicht bald grundlegend bessert, werden wir das noch geraume Zeit so beibehalten müssen.

Ludwig Wurst

Besser „mittendrin“ als „nur dabei“

Als katholische Christin habe ich natürlich die Eucharistiefeier, die Begegnung mit Jesus „in echt“ vermisst. Das Fest seiner Auferstehung, den Sonntag, ohne Kommunion zu begehen, das war schmerzlich.

Natürlich war die Freude groß, nach dem „Lockdown“ wieder hingehen zu können, im Rahmen der Vorgaben. Live is live! Online ist besser als nichts, aber keinesfalls ein Ersatz. Es ist wie mit Livemusik. Man kann das Erlebnis nicht durch enge Elektrokanäle zwingen.

Und: Es ist und war tröstlich, konstante Gesichter in der Pfarre zu sehen und zu hören. Menschen, die treu ihre Dienste verrichten, im Blick auf Jesus.

Elisabeth Schlee

Aus dem Waitzendorfer Pfarrleben

Die COVID-Krise hat - so wie viele andere Pfarren auch - die Pfarre Waitzendorf massiv getroffen. Das kirchliche Leben hat einige Wochen nicht stattfinden können und war danach auch nur eingeschränkt möglich. Es haben der Pfarrheilige, das Pfarrfest, das Rosenkranzfest nicht stattfinden können und auch das Erntedankfest hat ohne Agape stattgefunden. Der zum dritten Mal geplante Adventmarkt im Pfarrhof Waitzendorf wird leider nicht stattfinden, da die Infektionsgefahr in den geschlossenen Räumen zu riskant ist. Wie es 2021 mit dem Coronavirus weitergehen wird, bleibt abzuwarten.

Die Pfarrgemeinderäte haben die Zeit genutzt um die Garage im Pfarrhof zu sanieren.



Im Jahr 2020 sind leider zwei Personen in der Pfarre Waitzendorf verstorben. Frau Neunteufel Eleonore und Herr Linsmeyer Josef. Frau Neunteufel war unsere 100-jährige Bewohnerin und treue Besucherin unserer hl. Messen. Herr Linsmeyer war jahrelang als Pfarrgemeinderat tätig und wir wollen nochmals „Danke“ für seine Tätigkeiten sagen.

Aufgrund der immer weniger werdenden MinistrantInnen in der Pfarre Waitzendorf, bittet der Pfarrgemeinderat, dass wieder mehr Kinder und Jugendliche den MinistrantInnen-Dienst übernehmen, sonst werden wir in den nächsten Jahren die hl. Messen und andere kirchliche Veranstaltungen, wie auch Begräbnisse, ohne MinistrantInnen abhalten müssen. Einen großen Dank an die bisherigen MinistrantInnen. Kontaktperson für die MinistrantInnen ist Frau Bubas Agnes.

Einen großen Dank an die Jugendlichen für die Gestaltung der Familienmesse, die am 1. Sonntag im Monat stattfindet.

Der Seniorennachmittag wird wegen des Coronavirus vorerst weiterhin nicht stattfinden. Sobald dies wieder möglich sein wird, organisiert dies wieder Frau Pranzl Marianne. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei Frau Pranzl für die laufende Abhaltung des Seniorennachmittags.

Unsere Mesnerin, Frau Kauer, war in der schwierigen Coronaviruszeit immer in der Kirche anwesend und hat auf die Hygiene geachtet. Der Pfarrgemeinderat dankt für ihre laufenden Tätigkeiten.

Im Jahr 2020 hatten wir in der Pfarre Waitzendorf einige Jubilare. Auf diesem Weg wünscht der Pfarrgemeinderat alles Gute:

- Schrejma Gottfried (70)
- Neunteufel Herbert (70)
- Hoscheck Wilhelm (80)
- Glaser Erwin (80)
- Glaser Maria (80)
- Lamatsch Herbert (70)
- Baier Edith (70)
- Sonntag Gertraud (80)
- Waldherr Erich (90)

Der Pfarrgemeinderat wünscht allen Gesundheit während der schwierigen Coronakrise und bittet, dass der Mund-Nasen-Schutz während der hl. Messen getragen wird, auch wenn dies eine Einschränkung bedeutet.

Der Pfarrgemeinderat Waitzendorf bittet auch heuer wieder um die Teilnahme bei der Gestaltung der Adventfenster. Diese wurden 2019 zum ersten Mal von der Bevölkerung mitgestaltet und dienen einer besinnlichen Adventzeit.

Abschließend wünschen Ihnen die Pfarrgemeinderäte der Pfarre Waitzendorf eine stimmungsvolle und ruhige Advent- und Weihnachtszeit.



Der Gemeindeausschuss der Pfarre Waitzendorf

Werbeeinschaltung

BAUMSCHNITT

**Wir bieten Ihnen professionelle Hilfe
beim Entfernen Ihrer Problembäume.
Ob im Garten, im Haus oder im Wald.**

**Wir machen auf Wunsch vor Ort
ihr eigenes ofenfertiges Brennholz
oder wir zerkleinern und entsorgen.**

Franz Neuwirth
0664 457 48 68

Fronleichnam



Durch die COVID-19 Maßnahmen war das Pfarrleben seit 16. März nur sehr eingeschränkt möglich. Anfang Juni wurden die Vorschriften ein wenig gelockert und so konnten wir über eine Feier am Fronleichnamstag nachdenken. Eine Prozession war nicht erlaubt und so entschieden wir uns für eine Feldmesse mit eucharistischem Schlussegens am Kaiserplatz. Einer der vier Altäre wurde aufgestellt, schön geschmückt, Sitzgelegenheiten bereitgestellt

und das Wetter meinte es auch sehr gut mit uns. Es war ein ergreifendes Erlebnis wieder eine hl. Messe mit mehreren Menschen zu feiern und dazu die Klänge der Musikkapelle zu hören! Auch für die Musiker war es ein schönes Gefühl nach Monaten des Proben- und Auftrittsverbotes wieder zu spielen. Ein wenig Normalität kehrte zurück. Das Fronleichnamsfest 2020 wird sicher allen ewig in Erinnerung bleiben.

Pfarrcafé

Am 13. Juni konnten wir nach langer Zeit wieder einmal unser Pfarrcafé öffnen. Es war schönes Wetter und wir konnten im Freien bewirten. Es war für uns auch eine Freude zu sehen, wie die Leute es genossen, in netter Gesellschaft zu sein. Auch eine Fahrradgruppe aus Oberösterreich kam vorbei und lobte unsere guten Mehlspeisen. Danke an die Pfarrgemeinderäte, die mit Hilfe von Andreas Jägersberger und Helga Stumpf die Bewirtung übernahmen.

Geburtstagsfeier unserer Mesnerin

Am 28. Juni 2020 holte unsere Mesnerin, Elfriede Hofbauer, ihre - im März geplante - Geburtstagsfeier nach. Wir freuten uns alle über die Einladung und organisierten die (ebenfalls verschobene) Dank-Messe für unsere Elfi. Der Kirchenchor gestaltete die hl. Messe unter anderem mit Lieblingsliedern der Jubilarin sehr schön. Die Ministranten hatten schon im Februar Blumen gebastelt, welche dem Geburtstagskind mit guten Wünschen, ein paar netten Zeilen oder mit einem Foto von den Minis, den ehemaligen Minis und auch von vielen anderen Menschen übergeben wurden. Kaplan Ciprian zelebrierte die Messe sehr schön und fand auch die richtigen Worte für unsere Elfi.



Natürlich sagten wir auch seitens der Pfarre DANKE und brachten zum Ausdruck, wie wichtig Elfriede Hofbauer für das Pfarrleben in Obermarkersdorf ist.

Kirtag 2020

Auch unser traditioneller Musikerkirtag fiel „Corona“ zum Opfer. Da die Intention der Feldmesse am Musikerkirtag immer für die verstorbenen Musikkameraden ist, machte Pfarrer Jerome den Musikern den Vorschlag, diese Messe trotzdem mit den geltenden Vorschriften abzuhalten.



So organisierte und umrahmte die Musikkapelle die Feldmesse am Vorplatz der Pfarrkirche. Im Anschluss an die hl. Messe spielte die Musikkapelle noch einige Musikstücke und so kam auch ein wenig das Kirtagsgefühl auf.



Vielen wurde bewusst, dass der „Kirtag“ eigentlich ein Fest mit religiösen Wurzeln ist. Der Termin des Kirtages war nämlich in der Vergangenheit der Tag der Kirchweihe und findet daher jedes Jahr zur selben Zeit statt.

Erstkommunion



Ursprünglich wäre am Christi Himmelfahrtstag, dem 21. Mai, die Erstkommunion geplant gewesen. Ersatztermin war dann der 18. Oktober 2020. Tischmutter Petra Wandl musste die Vorbereitung wegen der COVID-19 Maßnahmen auch unterbrechen und fing im September abermals mit der Vorbereitung an. Bei einem Elternabend am 18. September mit dem

verantwortlichen Priester, Bruder Eduard, wurde über den Ablauf des Festes und auch über die aktuelle Situation, betreffend COVID-19, gesprochen. Alle waren sich einig, dass es in der nächsten Zeit schwieriger werden wird. Bruder Eduard machte spontan den Vorschlag, die Erstkommunion am darauffolgenden Sonntag durchzuführen. Es war eine Herausforderung für die Kinder, die Tischmutter und die Eltern, das Fest so kurzfristig zu organisieren. Sie haben es aber geschafft! Am Sonntag, dem 20. September 2020, erhielten Violetta Puhr, Martin Pritz und Maximilian Metejka das erste Mal die hl. Kommunion.

Es war ein wunderschönes, unvergessliches Fest. Die



Musikkapelle war bereit, für die Kinder aufzuspielen, Andreas Niedermeyer umrahmte die hl. Messe musikalisch und Bruder Eduard zelebrierte die hl. Messe sehr festlich und kindgerecht. Danke an alle für diese Spontanität.

Requiemmesse für +Henriette Gantar



Unsere langjährige Pfarrgemeinderätin, Rosenkranzleiterin und Aushilfs-Mesnerin, Henriette Gantar, verstarb am 13. März ganz plötzlich. Da zu dieser Zeit keine normale Begräbnisfeier stattfinden durfte, hielten wir am 4. Oktober eine Requiemmesse für unsere Jetti ab. Der Kirchenchor gestaltete die Messe anlassgemäß und die Familie und die Bevölkerung konnte der Verstorbenen gedenken. Der Termin war mit 4. Oktober bewusst gewählt, am 5. Oktober hätte Henriette Gantar ihren 80. Geburtstag gefeiert.

Erntedankfest 2020

Die schön geschmückte Erntekrone wurde nicht wie üblich beim Pfarrhof gesegnet, sondern in der Pfarrkirche, um die Prozession der Menschen zu vermeiden. PV Josef zelebrierte die Festmesse, welche vom Kirchenchor würdig umrahmt wurde. Danke an alle, die mithalfen dass das Fest, wenn auch in vereinfachter Form, stattfinden konnte, um Gott für eine reiche Ernte zu danken.



Messintentionen

Ab Oktober ist die Kanzleistunde **jeden ersten Mittwoch** (anstatt Dienstag) **im Monat ab 13.00 Uhr** in gewohnter Weise im Pfarrhof. Da die Kanzleistunden während der Woche für Berufstätige nicht so günstig und die Stufen zur Pfarrkanzlei auch für manche beschwerlich sind, gibt es zwei zusätzliche Termine (1. Advent-Wochenende) zum „Messe-Einschreiben“:

Samstag, 28.11.2020, 16:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim
Sonntag, 29.11.2020, 9:00 bis 10:00 Uhr im Pfarrheim

Nach wie vor können Messen nach jeder hl. Messe eingeschrieben werden. Wir wollen jedoch unserer Mesnerin Elfriede Hofbauer die Arbeit ein wenig erleichtern.

Abschließend wünschen wir allen Lesern des Pfarrblattes einen schönen Herbst und hoffen, dass das Pfarrleben, trotz schwieriger Umstände, aktiv gelebt werden kann!



*Der Gemeindeausschuss
der Pfarre Obermarkersdorf*

Europahaus Pulkau



Wir wollten heuer „20 Jahre Europahaus Pulkau“ feiern! Leider kam ab März COVID-19 und alles musste abgesagt werden.

Beim Frühjahrskonzert hätten wir Darbietungen der Teeny-Band Pulkau, des Kammerorchesters des Musikschulverbandes Retzer Land und des Blechbläserensembles Znaim Brass geboten.

Dieses verschobene Konzert ist für Samstag, 27. März 2021, mit den gleichen Darbietungen im Stadtsaal Pulkau geplant.

„GO GREEN TO KEEP THIS WORLD CLEAN“ war und ist das Thema des Jugendaustauschprojektes „Eurosmile 2020 / 2021“, welches vom 15. Juli bis 28. Juli 2020 im Europahaus stattfinden hätte sollen. Das europäische Erasmus+ geförderte Jugendtreffen durften wir ebenfalls

auf das nächste Jahr verschieben. Wir möchten schon heute zu der Abschlussveranstaltung, in deren Rahmen auch der verschobene Festakt „20 Jahre Europahaus Pulkau“ stattfinden wird, recht herzlich einladen.

Die Feierlichkeiten finden voraussichtlich am Sonntag, 25. Juli 2021 statt.

Genauso wurde das Benefizkonzert der Militärmusik des MilKdo NÖ von heuer auf Samstag, den 18. September 2021 verschoben.

Wir hoffen, alle unsere Veranstaltungen, wie zurzeit geplant, im nächsten Jahr durchführen zu können. Wir würden uns natürlich sehr freuen, Sie wie immer bei uns, sei es im Stadtsaal Pulkau oder im Hof des Europahauses, begrüßen zu dürfen.

Wir bedanken uns trotz allem für Ihre Treue zum „Haus der Gastfreundschaft“, dem Europahaus Pulkau.

Wir wurden unterbrochen.....

Junge Kirche

in unseren Aktivitäten, unseren Vorhaben, bei unseren Plänen, in unserer Geschäftigkeit.

Auch wenn es ungewollt war, wir Menschen brauchen Unterbrechungen, um Stille und Zeit für uns selbst zu finden. Zeit zum Rasten, zum Nachdenken, zur Selbstreflexion, zum kreativ sein; Zeit, um unsere ganz persönliche Beziehung zu Gott „wieder“ zu pflegen und zu vertiefen. Sei es in der Familie oder in der Stille für uns ganz alleine.

Auch unsere pastorale Arbeit und Sakramentsvorbereitung für Erstkommunion und Firmung wurde unterbrochen.

JUNGSCHAR/MINISTRANTEN

Das **Jungscharlager** für den Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf sowie auch unser beliebtes **Wiesenfest** mussten wir schweren Herzens absagen. Die **regelmäßigen Jungscharstunden** werden leider auch bis auf weiteres nicht abgehalten werden können und unsere **MinistrantInnen** dürfen laut Verordnung der Bischofskonferenz und der gültigen COVID-19 Präventionsmaßnahmen leider keinen Dienst am Altar verrichten.

Zeitweilig waren, Corona zum Trotz, wieder in vielen Bereichen Treffen unter Einhaltung von Sicherheitsregeln möglich und auch wir wollten uns demnächst wieder an ein Treffen mit unseren Jungscharkindern, Jugendlichen und Ministranten herantrauen. Doch die Lage hat sich wieder zugespitzt, die Maske und der Babyelefant begleiten uns wieder ständig.

In nächster Zeit gäbe es im Pfarrleben auch Aufgaben für die Kinder wie die Vorbereitung eines Krippenspiels und der Sternsingeraktion. Ob und wie wir diese Veranstaltungen durchführen werden, muss in den Gremien der Pfarre Pulkau im Spätherbst entschieden werden.

Liebe Kinder! Wie auch immer dieses Jahr mit Corona weiterverlaufen wird, was möglich sein wird und was auch nicht, seid euch sicher, ihr werdet vermisst und eure Präsenz und euer Mithelfen in der Pfarre fehlt und wir erhoffen ein baldiges Wiedersehen!

Es gibt aber auch gute Nachrichten! Ab nächstem Jahr werdet ihr Julia Dafert als Jungscharleiterin kennenlernen. Sie war vor vielen Jahren selbst Jungscharkind und kennt das Jungscharleben all zu gut. Sie ist mittlerweile 20 Jahre alt und besucht zur Zeit die Kirchlich Pädagogische Hochschule in Wien. Sie freut sich riesig auf euch und wir freuen uns sehr auf sie!

ERSTKOMMUNION

Unseren **Erstkommunionkindern** wurde die Erstkommunionvorbereitung abgebrochen und die Erstkommunion vorerst auf Oktober 2020, später auf das Jahr 2021 verlegt. Für eine Weiterführung des Erstkommunionunterrichtes sowie einen neuen Termin für die Erstkommunion stehen wir mit den Tischmüttern im ständigen Kontakt.

Die Kinder und Eltern der heurigen 2. Klasse Volksschule werden natürlich zeitgerecht über den Beginn der Erstkommunionvorbereitung informiert, sobald ein seriöser Zeitplan möglich ist.

FIRMUNG

Die **Firmvorbereitung** mussten wir auf Grund der COVID-19 Präventionsmaßnahmen unterbrechen. Die Firmung für die Kandidaten, die bereits mit der Firmvorbereitung im November 2019 begonnen haben, wird, wenn es COVID-19 zulässt, 2021 stattfinden.

Für den nächsten Jahrgang wird die Anmeldung zur Firmung 2022 im 2. Schulsemester möglich sein. Genauere Zeitangaben sind auf Grund der jetzigen Situation kaum möglich, aber wir halten euch auf dem Laufenden.

Ein Wort zur Firmung in der Zukunft:

Wie es der Pastoraltheologe Prof. Paul Michael Zulehner ausdrückt: Wir leben in einer Zeit, wo die Religion und **das Christsein kein Schicksal, sondern eine Wahl** sind. (Zulehner, Paul. M., „Neue Schläuche für jungen Wein“, Patmos Verlag, 2017, S.76).

Wir sollen uns von dem Druck der Tradition befreien und frei von der idyllischen Gestalt einer „weil es immer so war“ Feier klar und deutlich für Jesus und seine frohe Botschaft entscheiden.

Es gibt schon seit gut zehn Jahren im ganzen deutschen Sprachraum Überlegungen, diese Lebensentscheidung den Jugendlichen im etwas reiferen Alter anzubieten. Es geht um die persönliche Entscheidung vom Kinderglauben zu einem Erwachsenenglauben, zum mündigen Christen.

Die Firmung ist das Sakrament der Mündigkeit. „Die Taufe und die Firmung bilden eine Einheit. Damit ist die Firmung die Vollendung der Taufe“ Trotz der Trennung sind die beiden Sakramente eine Einheit, denn sie sind für die Grundlegung des christlichen Lebens wichtig. Kleinkinder sind bei der Taufe noch nicht fähig selbständig „Ja“ zum Glauben zu sagen. Deshalb wird bei der Firmung das Taufversprechen erneuert: Die mündigen Jugendlichen können selbst „Ja“ zu den Glaubensinhalten sagen. Man spricht auch vom „Unterscheidungsalter“, in dem junge Menschen entwicklungspsychologisch dazu fähig sind, die Glaubensfragen selbständig zu reflektieren. Deshalb nennt man die Firmung auch das „Sakrament der Mündigkeit“. Die Jugendlichen beenden symbolisch ihre Kindheit und können als mündige Christen am Leben der Gemeinde teilnehmen.

Das Sakrament der Firmung ist kein Abschluss der Unterstufenzeit, um sich danach von der Kirche zu verabschieden. Vielmehr soll die Firmung ein Beginn sein! Ein Beginn für eine bewusste christliche Lebensweise, die Lebensstütze bietet und eine persönliche gute Zukunft ermöglicht. Das sind Ziel und Inhalt einer ernst zu nehmenden Firmvorbereitung.

Wir haben uns im Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf für die Zukunft dazu entschieden, das Firmalter stufenweise auf 16 Jahre zu heben. Das hat auch zur Folge, dass die Vorbereitung auf die Firmung eine andere sein wird als bisher. Ein längerer Zeitraum, weniger regelmäßige Treffen, dafür mehr Gemeinschaftserlebnis, Integration in das Pfarrleben, terminliche Flexibilität und mehr persönlicher Freiraum, um seinen Glaubensweg und seinen Platz finden zu können.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung und Firmung soll für jeden Jugendlichen ein bewusster Schritt oder auch alleine nur der Wunsch zu einem zukünftigen christlichen Leben sein. Wir freuen uns, diese Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten und auf die hl. Firmung vorzubereiten.

Das Team der Jungen Kirche Pulkau

Kindergottesdienst in Corona-Zeiten

In den letzten Monaten nahm auch der Kindergottesdienst, der normalerweise einmal im Monat in der Josefskapelle der Hl. Blutkirche stattfindet, eine ganz andere Form an. Ausfallen lassen wollte ich die mir lieb gewonnenen Gottesdienste mit den Kleinsten unserer Pfarrgemeinde sicher nicht! Darum ging auch der KWG als Video online, abrufbar in unserer eigens eingerichteten WhatsApp-Gruppe oder über die Facebook-Seite der Pfarre Pulkau. Auch wenn es sehr sonderbar ist, in eine Kamera zu sprechen, statt in fröhliche Kindergesichter zu schauen, so hat es mir doch Freude gemacht, den Kindern weiterhin von Jesus erzählen zu können.

Nach der Sommerpause, hofften WIR, könnten wir wieder mit den Kindern gemeinsam feiern, doch wieder steigende Ansteckungszahlen und Einschränkungen ließen uns einen bereits geplanten Termin schlussendlich doch auf unbestimmte Zeit verschieben. Eine gute Nachricht gibt es jedoch schon! Ich habe eine Mama gefunden, die in Zukunft gerne mit mir gemeinsam die Kinderwortgottesdienste gestalten möchte. Darüber freue ich mich sehr und auch darauf, in nächster Zeit gemeinsam einen Video-Gottesdienst für die Kinder aufzunehmen. Darum, bis bald, liebe Kinder! Wir sehen uns online! Vielleicht und hoffentlich schon bald wieder „in Echt“ ... mit euren Babyelefanten!

„Ich darf mich vorstellen:

Mein Name ist Katharina Honsig, ich habe zwei Kinder und bin derzeit in Karenz. Sonst arbeite ich als Kindergarten-Pädagogin, beschäftige mich auch in meiner Freizeit gerne mit Kindern und deshalb kümmere ich mich um die MUKI (Mutter-Kind) Treffen, organisiere das "Warten auf das Christkind" usw.

Seit kurzem darf ich auch Eva bei den Kindergottesdiensten unterstützen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!"

Euer KWG Team, Eva Breitendorfer und Katharina Honsig

(Bei Interesse an unserer WhatsApp-Gruppe - hier wird auch immer eine Bastelei zum KWG mitgeschickt - bitte eine Nachricht an: 0650 40 10 810)

**Gott baut ein Haus, das lebt!
Aus lauter bunten Steinen,
aus großen und aus kleinen,
eins, das lebendig ist!**



*Bild: Silvia Bins
In: Pfarrbriefservice.de*

MusikerInnen und SängerInnen gesucht!



Du bist ambitioniert und möchtest in einer Worship-Band spielen?

Wir suchen gemeinsam mit **Annie Gschwandtner** (Sängerin, Gitarristin, Bandgründerin, Gesangslehrerin und Musikstudentin) junge Menschen, die Interesse haben moderne Gottesdienste mit moderner Musik zu gestalten. Besetzt werden sollen **Gesang, Schlagzeug (oder vorerst Cajon), Bass, Keyboard oder Piano, Geige, Gitarre** und eine **Querflöte**. Die Lobpreis-Band soll langfristig in der Jungen Kirche Pulkau moderne Gottesdienste und zukünftig auch andere christliche Angebote für Jugendliche und jung gebliebene gestalten.

Neugierig? Dann melde dich – wir freuen uns auf dich!

Kontakt: Uli Fischer 0676 6001220
Annie Gschwandtner 0660 7091951